



Wolfgang Frey

Johanna Henkel-Waidhofer

FREE ENERGY

Energiewende –
verblüffend einfach

HERDER

des Angebots nachdenken. Warum laufen Waschmaschinen oder Geschirrspüler nicht längst dann, wenn ohnehin viel Strom im Netz ist? Oder die riesigen Regenwassermengen, die wir in unsere Kanalisation zwingen, wo sie dann aufwändigen, stromverbrauchenden Verfahren unterzogen werden. Und in jeder Trinkwasserleitung könnte eine Turbine arbeiten.

Fragen Sie sich, ob ich spinne?
Oder zumindest worauf will ich

hinaus? Auf die kleine Lösung für sehr viele kleine, größere und große Problemstellungen. Energie wird in meiner Welt kleinteilig dort erzeugt, wo Energie kleinteilig benötigt und verbraucht wird. Und zwar im großen Stil. Mit dem Windrad auf dem Dach, mit Solarzellen, die das Balkongeländer ersetzen, mit neuen Strommasten. Neue Ideen bekommen nicht nur die Chance, die sie verdienen, sondern sie werden auch umgesetzt, wenn sie gezeigt haben, dass sie

funktionieren. Deshalb wäre es sinnvoll und sogar notwendig, jeden zu bauenden Strommast in der Republik, vom ersten Planungsschritt an, so auszulegen, dass er auch eine Windkraftanlage tragen kann.

Die riesigen Versorger mit ihren riesigen Gewinnerwartungen werden die Ab- und Umkehr im Alleingang nicht schaffen. Den Netzbetreibern, die immer nur nach dem Ausbau schreien, kann geholfen werden. Von uns. Von

jedem, jeder Einzelnen. Licht aus in leeren Räumen, Ideen an. Mein Kopf jedenfalls ist voll davon. Wir müssen die Energiewende neu denken: von unten. Zu vieles ist von oben her entwickelt. Wir alle können das korrigieren. Lesen Sie dieses Buch, und Sie sehen unsere Welt mit anderen Augen.

Versprochen.

Ihr

Wolfgang Frey

